

Vergessen

Von BeyondElmo

Kapitel 2: Kapitel 2

Das Hämmern in seinem Kopf wurde so unerträglich, dass es ihn aus dem Schlaf riss. Er öffnete langsam die Augen, blinzelte, bis er sich an das Licht gewohnt hatte. Er lag in seinem Bett, aber wie war er hier her gekommen? Das Letzte, woran er sich erinnerte, war die Autofahrt, als Itachi ihn abgeholt hatte.

Langsam stand er auf, fühlte sich etwas wackelig auf den Beinen und bemerkte, dass Itachi ihn bis auf die Boxershorts ausgezogen haben musste, denn seine Kleidung lag ordentlich gefaltet auf seinem Schreibtisch.

Panisch stolperte er zum Tisch, griff nach seiner Hose und steckte die Hände in die Taschen. Doch er hatte Glück, sie waren noch da. Langsam zog er das kleine Plastiktütchen mit den drei Tabletten heraus, ließ es in seiner Hand verschwinden, damit Itachi nichts sah und schlich ins Bad.

Er setzte sich auf den Toilettendeckel und öffnete hastig das Tütchen, um sich die Pillen in die linke Hand zu schütten.

Drei Stück war alles, was er noch hatte. Sein Geld hatte bloß für fünf gereicht, zwei hatte er gleich dort genommen. Er hatte Itachi enttäuscht, war wieder dort hin gefahren. Bald würde er ihn wohl rauswerfen... Sasuke merkte, wie seine Augen feucht wurden, bei dem Gedanken daran. Er wollte nicht daran denken, auch noch Itachi zu verlieren. Am liebsten würde er in einer Traumwelt leben, in der es diesen Unfall nicht gegeben hatte und seine Eltern noch lebten. Er wollte vergessen, was passiert war. Und er nahm gleich alle drei Tabletten auf einmal.

Die Tatsache, dass er schon so lange nichts mehr gegessen und kaum etwas getrunken hatte, ließ seinen Körper schlapp machen. Er war ohnehin kurz vor der Dehydration, die Tabletten taten das Übrige. Sasuke merkte, wie er von dem Toilettendeckel rutschte, wollte sich am Badewannenrand festhalten, doch er konnte ihn nicht schnell genug packen und fiel auf den kalten Fliesenboden. Er verlor nicht das Bewusstsein, konnte sich jedoch nicht rühren. Sein Körper war wie gelähmt, wollte ihm nicht gehorchen. Selbst seine Stimme erhob sich nicht, als er Itachi rufen wollte, doch das Glück schien es heute einmal gut mit ihm zu meinen.

Sasuke hörte, wie Schritte näher kamen. Eine Tür wurde geöffnet, Itachi sagte seinen Namen, doch er konnte ihm nicht antworten. Wieder kamen die Schritte näher, diesmal wurde die Badezimmertür geöffnet. Wieder hörte er Itachi seinen Namen sagen, diesmal jedoch lauter, panischer.

Er spürte, wie Itachi ihn anfasste, versuchte, ihm aufzuhelfen. Itachi schien zu merken, dass er bei Bewusstsein war. „Was hast du genommen?“, fragte er ihn. „Wie viel war es?“, doch antworten konnte er ihm nicht, so sehr er es auch wollte.

Itachi zog ihn etwas höher, schien sich auf den Rand der Badewanne zu setzen und zog Sasuke mit dem Oberkörper über eben diese Wanne. Ohne zu zögern öffnete Itachi dem Jüngeren den Mund, steckte ihm zwei Finger in den Hals. Sasuke merkte, wie er sich erbrach. Spürte das Brennen der Magensäure in seinem Hals, roch sein eigenes Erbrochenes. Doch Itachi beließ es nicht dabei, steckte ihm erneut die Finger in den Hals, bis Sasuke erneut erbrach. Das Ganze wiederholte er zwei Mal, bis er ein Handtuch griff, ihm den Mund abwischte ehe er das Tuch auf den Boden legte und ihn vorsichtig darauf setzte, mit dem Rücken an die Badewanne gelehnt.

Sasuke sah noch immer nur sehr schemenhaft, konnte kaum etwas erkennen. Doch er schaffte es, nicht zur Seite zu kippen, während Itachi den Wasserhahn öffnete und den Zahnputzbecher bis zum Rand füllte. Sasuke merkte, wie Itachi sich anscheinend neben ihn kniete, ihm den Mund öffnete und ihm Schluck für Schluck dazu brachte, den Becher leer zu trinken. Einen zweiten und einen dritten Becher holte er, bis Sasuke es schließlich schaffte, seine Finger zu bewegen, dann seine Hände, seine Arme. Auch das Sehen wurde besser, er erkannte Itachi nun richtig, wenn auch noch leicht verschwommen.

Itachi hockte sich ihm gegenüber, wartete, bis es ihm langsam besser ging.

„Wieder da?“, fragte er ihn nach einer Weile. Sasuke nickte kurz, bis er ein Klatschen hörte und spürte, wie seine Wange zu brennen begann. Itachi hatte ihm mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen.

„Du wirst aufhören mit dem Scheiß. Hast du das verstanden? Du triffst dich nie wieder mit diesen Leuten! Ich werde tun, was ich kann, um dir zu helfen, aber eines kannst du mir glauben: Wenn ich dich das nächste Mal so vorfinde, lasse ich dich liegen.“

Sasuke schluckte schwer, als er das hörte, doch es klang nur fair. Itachi hatte ihm wahrscheinlich gerade das Leben gerettet, es musste Schluss sein. Endgültig.

Wieder nickte Sasuke nur kurz, doch als er Itachi ansah bemerkte er, dass dieser auf sein Nicken hin leicht lächelte.